

Betzdorf steht vor dem entscheidenden Schritt

Bezirksliga Ost: Asbach will dem Gegner überhaupt nichts schenken – SG-Trainer Enis Caglayan brennt auf die Begegnung

Von Jona Heck

■ **Asbach.** Zwei Siege entfernt ist die SG 06 Betzdorf von der Meisterschaft in der Fußball-Bezirksliga Ost. Im Titelweikampf mit der SG Malberg haben die Betzdorfer bei zwei ausstehenden Spielen drei Punkte Vorsprung und somit alles in der eigenen Hand. Am Sonntag, 15 Uhr, trifft das Team von Trainer Enis Caglayan auswärts auf den TuS Asbach, welcher auf dem dritten Tabellenplatz steht und eine super Saison spielt.

„Das wird mein letztes Heimspiel für den TuS Asbach. Ich glaube, Betzdorf hat sich gewünscht, zu uns zu fahren, und die Meisterschaft schon sicher zu haben. Wir

werden den Gästen nichts schenken – auf gar keinen Fall“, erklärt Asbachs scheidender Trainer Simone Floris im Vorfeld der Begegnung. „Wir werden wirklich alles geben, um einfach nur für uns drei Punkte zu holen. Im Anschluss wollen wir diese tolle Saison noch ein bisschen feiern in unserem Stadion. Die Jungs sind super motiviert und haben Lust, sich mit Betzdorf zu messen“, so Floris.

„Wir haben uns diese Spitzenposition hart erarbeitet. Die Ausgangslage ist klar. Jetzt wollen wir den Vorsprung auch über die Zielinie bringen“, betont Betzdorfs Trainer Caglayan. „Dass Asbach uns alles abverlangen wird, ist jedem in der Mannschaft bewusst. Sie

sind extrem heimstark, präsentieren sich seit Wochen in Topform und stehen völlig zu Recht auf Rang drei. Es treffen die beiden spielstärksten Teams der Liga aufeinander“, findet Betzdorfs Trainer lobende Worte für den kommenden Gegner.

„Das wird ein heißer Tanz werden, auf den wir große Lust haben. Wir vertrauen exakt demselben Kader wie am vergangenen Spieltag. Die Jungs sind eingespielt, der Fokus im Training ist spürbar hoch und die Stimmung ist absolut positiv. Wir verändern nichts an unserer Marschroute. Wir fahren nach Asbach, um drei Punkte zu holen. Wenn wir unsere Leistung abrufen, können wir dort den entscheidenden Schritt machen“, so Caglayan.



Im Hinspiel setzte sich die SG 06 Betzdorf (in Grün-Weiß) mit 2:1 gegen den TuS Asbach (in Rot) durch.

Foto: Manfred Böhmer/balu

SG Hammer Land dreht Pausenrückstand gegen Wissen II

Kreisliga A1: Erfolg im letzten Heimspiel der Saison – SG Rennerod möchte ihre gute Form bewahren

Von Lukas Erbeling

■ **Region.** Der vorletzte Spieltag in der Fußball-Kreisliga A1 ist bereits am Mittwoch eröffnet worden. Die SG Hammer Land Bruchterseifen setzte sich dabei mit 2:1 (0:1) gegen den VfB Wissen II durch. Die SG steht bereits als Absteiger fest, schaffte es aber, sich in ihrem letzten Heimspiel mit einem Sieg von den heimischen Zuschauern zu verabschieden. Temporär gelang den Kombinierten damit der Sprung auf den vorletzten Platz. Tom Louis Siegel brachte die Gäste aus Wissen in Führung (9.). Im zweiten Durchgang drehten Simon Langemann (58.) und Daniel Müller (81.) das Geschehen zugunsten der SG. Am Sonntag (Anpfiff: jeweils 15 Uhr) gehen die sechs weiteren Begegnungen über die Bühne. Die SG Atzelgift, die aktuell den letzten Rang belegt, möchte gegen die SG Wallmenroth (7.) ihren vierten Saisonsieg einfahren. In der oberen Tabellenhälfte kommt es zum Duell zwischen dem SSV Weyerbusch (6.) und dem VfB Niederdreisbach (4.). Mit einem Erfolg könnte der SSV nach Punkten mit dem VfB gleichziehen. Meister der SG Weitefeld-Langenbach ist unterdessen beim Dritten, der SG Alpenrod, am



Die SG Weitefeld (blaue Trikots, hier im Spiel gegen die SG Mittelhof) steht bereits als Meister fest und will die Saison in der Kreisliga A1 positiv beenden. Am Sonntag gastieren die Weitefelder bei der SG Alpenrod.

Foto: Manfred Böhmer/balu

Ball. Die SG Rennerod hat bereits Position zwei sicher und bereitet sich auf die Aufstiegsspiele vor, die im Anschluss an die reguläre Saison ausgetragen werden. Für diese Phase will die SG natürlich in Form bleiben – da würde ein Auswärtserfolg bei der SG Mittelhof (10.) dem Team von Trainer Sebastian Boddenberg gut zu Gesicht stehen. Seit vergangener Woche stehen auch die Sportfreunde Schönstein

als Absteiger in die B-Klasse fest. Nun geht es für die Sportfreunde darum, sich mit einem positiven Gefühl aus dem Kreisoberhaus zu verabschieden. Die Schönsteiner sind am Sonntag bei der SG Altenkirchen/Neitersen (8.) gefordert. Darüber hinaus stehen sich der SV Adler Niederfischbach (5.) und die SG Gebhardshainer Land/Steinerod (9.) im direkten Duell gegenüber.

Vier Teams kämpfen weiterhin mit aller Kraft um den Klassenverbleib

Kreisliga B1: Am 25. Spieltag geht der Blick in erster Linie in den Tabellenkeller

Von Jona Heck

■ **Kreis.** In der Fußball-Kreisliga B1 sind die Entscheidungen um Platz eins und Platz zwei gefallen. Die SG Herdorf steht seit etlichen Wochen als absolut verdienter Meister fest, die DJK Friesenhagen wird als Vizemeister mit großer Wahrscheinlichkeit ebenso den Weg zurück in die Kreisliga A1 antreten. Die einzig offene Frage der Saison ist, wer die SG Müschenbach/Hachenburg II in die Kreisliga C begleiten muss. Vier Teams kämpfen noch um den Klassenverbleib. Den Spieltag eröffnen die Müschenbacher mit dem Duell gegen die SG Lautzert-Oberdreis/Berod-Wahlrod II. Die Lautzertler haben aktuell drei Punkte Vorsprung auf den ersten Abstiegsplatz. Anpfiff der Begegnung ist am Sonntag um 12.30 Uhr.

Die Sportfreunde Ingelbach stehen aktuell auf eben diesem Abstiegsplatz. Auswärts beim SV Adler Derschen müssen Punkte her. Zwei Punkte vor den Sportfreunden ist der TuS Bitzen, welcher auf heimischem Platz gegen die SG Alsdorf/Kirchen antritt. Die SG kommt mit Rückenwind nach Bitzen, letzte Woche fuhr die Elf von Spielertrainer Robin Stockschläder einen 5:2-Sieg in Betzdorf ein. Das letzte Team, das ebenfalls noch zittern muss, ist die SG Niederhausen/Niedererbach. Vier Punkte beträgt der Vorsprung auf den Abstiegsrang. In den letzten Wochen wirkten die Niederhausener aber



Die DJK Friesenhagen (in Blau-Weiß) steht seit dem vergangenen Wochenende als Vizemeister der Kreisliga B1 fest. Die Sportfreunde Daaden (in Gelb) schielen noch auf Platz drei.

Foto: Manfred Böhmer/balu

am stabilsten, sie gewannen Spiele gegen die direkten Konkurrenten. Am Sonntag empfängt die SG die Sportfreunde aus Daaden, welche noch auf den dritten Platz schielen. Dort steht aktuell die SG Honigsessen/Katzwinkel, welche am Sonntag beim Meister SG Herdorf zu Gast ist. Beim Ligaprimus wollen die Honigsessener für eine

Überraschung sorgen. In der Partie zwischen der DJK Friesenhagen und der SG 06 Betzdorf II geht es nur noch um den Punkte-Quotienten der Friesenhagener. Im Spiel zwischen der SG Harbach/Offhausen-Herkersdorf und dem FSV Kroppach geht es um nichts mehr außer drei Punkte.



Im Hinspiel trennten sich Fabian Steinebach (in Schwarz) und seine SG Hundsangen und Mladen Petrovic (in Rot) und die SG Lautzert Remis.

Foto: Jürgen Augst/bylogi

Coach Thomas Schäfer wünscht sich ein ruhiges letztes Heimspiel

Bezirksliga Ost: Die SG Hundsangen empfängt Lautzert – Beide wollen drei Punkte

Von Jona Heck

■ **Hundsangen.** Die SG Hundsangen/Steinefrenz-Weroth will im letzten Heimspiel der Saison in der Fußball-Bezirksliga Ost ihren Trainer gebührend verabschieden. Gegen die SG Lautzert-Oberdreis/Berod-Wahlrod will die Elf von Thomas Schäfer nichts anderes als drei Punkte einfahren. Für beide Teams geht es in der laufenden Saison um nichts mehr, beide spielen auch in der kommenden Saison in der Bezirksliga Ost.

„Es ist das letzte Heimspiel für einige Spieler. Manche beenden ihre Karriere, manche wechseln den Verein. Und auch für mich ist es das letzte Heimspiel. Deswegen wollen wir alles auf dem Platz

lassen und ein schönes Spiel zeigen“, erklärt Hundsangens scheidender Trainer Thomas Schäfer. „Das würde ich mir von der Mannschaft wünschen und das erwarte ich auch ein Stück weit. Nach den turbulenten letzten Wochen soll wieder Ruhe einkehren. Ich wünsche mir ein ruhiges letztes Heimspiel, in dem wir gewillt sind, alles zu zeigen und zu gewinnen“, so Schäfer.

Für die Lautzertler ist es das letzte Auswärtsspiel der Saison. „Hundsangens Mannschaft ist mit vielen talentierten und erfahrenen Kickern gespickt. Das ist eine Mannschaft, die zu jeder Zeit jeden schlagen kann. Auch bei der Niederlage gegen Höhr war bis zuletzt der Wille erkennbar, das

Spiel gewinnen zu wollen“, findet Lautzerts Trainer Lukas Haubrich lobende Worte für den kommenden Gegner.

„Trotz vieler Unruhen um den Trainer und Meinungsverschiedenheiten im Umfeld wird es eine schwere Aufgabe für uns werden“, blickt Haubrich auf Sonntag. Beide Teams wollen, trotz der Situation, dass es um nichts mehr geht, drei Punkte einfahren und den Zuschauern schönen Fußball bieten. Vor allem in Hundsangen soll wieder Ruhe einkehren, daher wurde die Trainerfrage für die kommende Saison bereits geklärt und eine interne Lösung wurde gefunden. Maximilian Reitz wird die Mannschaft als Cheftrainer zur neuen Saison übernehmen.